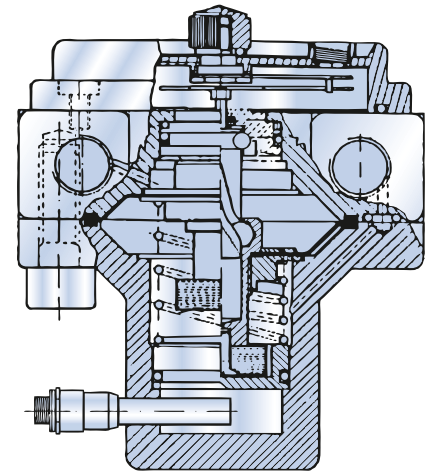
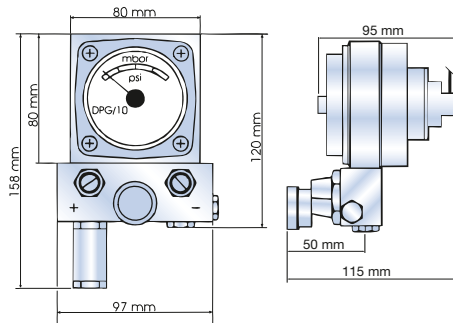


Differenzdruckanzeiger DPG

– mit Membranmesswerk –

• Abnahmeprüfzeugnis DIN EN 10204 3.1



KENNDATEN DIFFERENZDRUCKANZEIGER DPG

Differenzdruckanzeiger mit Zeiger und Schleppzeiger

| | |
|---|---|
| Druckstufe: | PN 100 |
| P zul.: | 102 bar |
| Arbeitstemperatur: | -25 °C bis +70 °C |
| Medium: | alle Gase nach DVGW-Arbeitsblatt G 260/I |
| Anzeige: | Zeiger plus Schleppzeiger / mbar und psi |
| Anzeigebereiche: | 0 bis 150 mbar (0 bis 2,2 psi) 0 bis 300 mbar (0 bis 4,4 psi) 0 bis 600 mbar (0 bis 8,7 psi) 0 bis 1,0 bar (0 bis 14,5 psi) Standard 0 bis 2,0 bar (0 bis 29,0 psi) |
| Werkstoff: | Stahl, teflonisiert |
| Standard-Anschlüsse: | Innengewinde G 1/4" |
| Durchflussrichtung (+/-): | links/rechts, Durchflussrichtung am Ventilregister einstellbar, links/rechts sowie rechts/links |
| Bypass u. Absperrventile: | im Ventilregister enthalten |
| Filter: | Einschraubfilter nachrüstbar |
| Elektrischer Anschluss: | Reed-Kontakt (3-polig/DIN) nachrüstbar |
| Haltebügel zur stabilen Montage am Filter: | nachrüstbar |
| Gewicht: | 1.700 g |

EINSATZGEBIET

Der Differenzdruckanzeiger Typ DPG ist ein Messgerät zur Überwachung des Differenzdruckes an Filtern, Abscheidern, etc.

WIRKUNGSWEISE

Der Differenzdruck zwischen Ein- und Ausgang wird über ein Membranmesswerk auf ein Ziffernblatt zur Anzeige gebracht.

Im Gegensatz zu den bekannten Kolbenmesswerken tritt bei diesem System keine konstruktionsbedingte Leckage auf. Das Gerät vom Typ DPG ist vollkommen dicht und kann (statisch) mit einem Messkoffer geprüft werden.

INSTALLATION

Auf der Unterseite des Gerätes sind zwei Anschlüsse G 1/4" (Innengewinde) mit der Bezeichnung (+) und (-). Der Plusanschluss (+) wird mit der Messleitung für den höheren Druck und der Minusanschluss (-) mit der Messleitung für den niedrigeren Druck angeschlossen.

EINSTELLEN DES SCHALTPUNKTES

Lösen der Inbus-Schraube. Die Magnetbuchse mit dem DIN-Reedkontakt-Stecker kann in das Gehäuse hinein- oder herausgeschoben werden:

=> Hineinschieben: Schaltpunkt früher

=> Herauschieben: Schaltpunkt später

Nach dem Einstellen des Schaltpunktes - empfehlenswert im letzten Drittel des Skalenwertes - wird die Magnetbuchse mit der Feststellschraube (Inbus-Schraube) fixiert.

MERKMALE

| | |
|-------------------------------|--|
| Membranmesswerk: | keine Leckage |
| Einseitig überlastbar: | bis 102 bar |
| Skala: | mbar und PSI |
| Reedkontakt: | nachrüstbar |
| Halterungssystem: | lieferbar für Wand- oder Schilderbrücken-Montage |

Artikel

Art.-Nr.

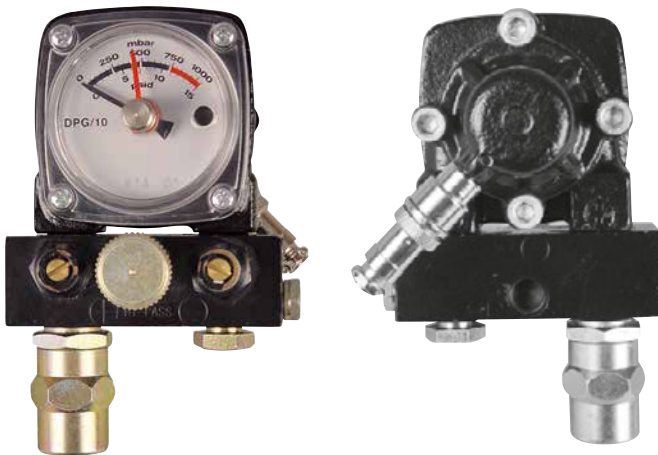
| | |
|---|-----------|
| Differenzdruckanzeiger 0 bis 150mbar (0 bis 2,2 psi) | DMDPG0150 |
| Differenzdruckanzeiger 0 bis 300mbar (0 bis 4,4 psi) | DMDPG0300 |
| Differenzdruckanzeiger 0 bis 600mbar (0 bis 8,7 psi) | DMDPG0600 |
| Differenzdruckanzeiger 0 bis 1000mbar (0 bis 14,5 psi)* | DMDPG1000 |
| Differenzdruckanzeiger 0 bis 2000mbar (0 bis 29,0 psi) | DMDPG2000 |
| Reed-Kontakt (3-polig/DIN) | DMDPGRD |
| Ventilregister mit Bypass und Absperrventilen | VR |
| Einschraubfilter zu Ventilregister | VREF |
| Haltebügel zur stabilen Montage am Filter | DMDPGH |

Abnahmeprüfzeugnis DIN EN 10204 3.1

APZ

* Standardausführung

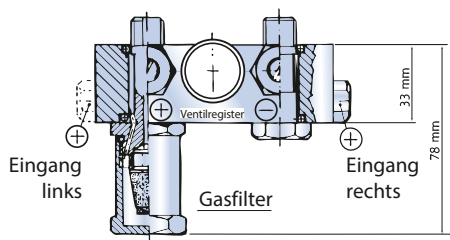
OPTION VENTILREGISTER/MANIFOLD



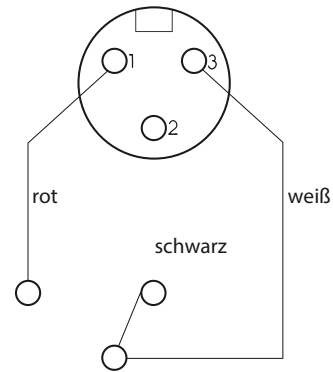
INSTALLATION/MANIFOLD/VENTILREGISTER

Der Differenzdruckanzeiger Typ DPG kann mit einem Ventilregister(Manifold) komplettiert werden. Dieses Ventilregister bietet für die Montage folgende Vorteile:

- a) Die Montage des Minusanschlusses erfolgt auf der Rückseite des Ventilregisters. Der Plusanschluss kann wahlweise links oder rechts montiert werden.
Dies vermeidet das Kreuzen der Messleitungen und die Lagerhaltung von Sonderausführungen des Grundgerätes.
- b) Druckausgleich zwischen (+) und (-) über die Rändelschraube (1) in der Mitte des Ventilregisters (z.B. zum Anfahren, zur Überprüfung der O-Anzeige während des Betriebes).
- c) Über die beiden Schrauben (2) können mit O-Ringen verdichtete Ventile geschlossen werden. Der Differenzdruckanzeiger Typ DPG kann dann problemlos vom Ventilregister abgenommen werden (z.B. zur Überprüfung, zum Austausch, etc.)
- d) Das Ventilregister (Manifold) beinhaltet die beiden, sonst zur Montage erforderlichen Ventile bzw. Blockkugelhähne.
- e) In das Ventilregister (Manifold) kann ein Filtereinsatz - zum Schutz des Messwerkes - zusätzlich eingeschraubt werden.
- f) Maximaler Betriebsdruck für das Ventilregister (Manifold): 102 bar
Gewicht: Ventilregister / Manifold: 850 g



**OPTION SCHALKKONTAKTE
OPTION FILTEREINSATZ
OPTION HALTEBÜGEL**



Steckerbelegung (Schalter in Ruhestellung)

SCHALKKONTAKTE

Es stehen dreipolige Reedkontakte zur Verfügung, elektrische Belastbarkeit: 3 VA/28 V / 0,25 A. Für den Betrieb in einer Ex-Zone ist die elektrische Trennung über zugelassene Ex-Relais o. ä. erforderlich.

FILTEREINSATZ

Anstelle der Ventilblock-Anbauschrauben kann eine Filterkombination mit Sintermetalleinsatz eingeschraubt werden. Diese Filterkombination verhindert das Eindringen von Verschmutzung in das Messwerk.
Gewicht: Filter: 160 g

HALTEBÜGEL

Für die stabile Montage am Filter oder an einer Schilderbrücke ist ein Haltebügel mit den erforderlichen Distanzhülsen und Schrauben erhältlich.

MERKMALE

- Bypass und Absperrventile:** integriert (Überprüfung der „Nullanzeige“ im Betrieb möglich)
- Montage:** rechts-links oder links-rechts
- Einschraubfilter:** nachrüstbar

